Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 2 (1894)

Heft: 4

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kongresses, einer Einladung des Exekutivkomitees des eingangs erwähnten Kongresses Folge gebend, beschlossen hat, von der selbständigen Abhaltung des ersten internationalen Samariterkongresses, welcher, gleichzeitig mit dem hygieinischen Kongreß tagend, in seiner eigenen Frequenz beeinträchtigt gewesen wäre und auch den ähnliche Zwecke verfolgenden Kongreß für Hygieine und Demographie geschädigt hätte, zurückzutreten und mit seinen sämtlichen bisher angemeldeten cirka 450 Mitgliedern dem achten internationalen Kongresse für Hygieine und Demographie in Budapest 1894 als dessen Sektion 20 „Allgemeines Samariterwesen" beizutreten. Zur Leitung dieser Sektion wurden ernannt: Geheimrat v. Esmarch als Ehrenpräsident, Hofrat Theodor Billroth*) und Hofrat Ernst Ludwig als Präsidenten, Dr. Anton Löw als geschäftsführender Präsident, Dr. Arthur Hofgräff als Sekretär. Von Seite Ungarns werden die Präsidenten und Sekretäre seinerzeit nominiert werden.

*) Mittlerweile leider gestorben.

Büchertisch.

Dr. J. L. A. Koch, Direktor der K. W. Staatsirrenanstalt Zwiefalten: Die Bedeutung der phychopathischen Minderwertigkeiten für den Militärdienst. Ravensburg, 1894. Verlag von Otto Maier. 8° geh. 30 Seiten. Preis 1 M. 20.

Vom Verfasser sind im gleichen Verlage erschienen: „Die phychopathischen Minderwertigkeiten; Leitfaden der Psychiatrie; Diagnostik der Psychosen."

Die eingangs erwähnte Arbeit stützt sich auf das größere Werk „die psychopathischen Minderwertigkeiten", wobei das Wort ‚psychopathisch' als neutraler Ausdruck aufzufassen ist. Verfasser unterscheidet auf dem psychischen Gebiete zwei Gruppen von Regelwidrigkeiten, nämlich:

1. Selbständige elementare psychische Anomalien;
2. a) Psychopathische Minderwertigkeiten; b) Psychosen und psychotische Zustände.

Bezüglich der Details muß auf die hochinteressante Schrift selbst verwiesen werden, welche Offizieren, Civil- und Militärärzten, insbesondere Platzärzten und Vorsitzenden sanitarischer Untersuchungskommissionen angelegentlichst zur Anschaffung empfohlen wird. Besondere Bedeutung hat die Schrift auch für Beamte, welche mit Militärversicherungsangelegenheiten zu schaffen haben, und zwar mit Rücksicht auf Beziehungen und Übergänge von Gruppe 2a zu 2b in Fällen, wo es sich um angeblich infolge des Militärdienstes entstandene Geistesstörungen und darauf sich stützende Entschädigungsansprüche handelt.

Briefkasten der Redaktion.

1. Wir bringen unsern kleinen Vorrat **komplete Jahrgänge 1893** in Erinnerung. Preis: Gebunden 4 Fr., ungebunden 3 Fr.

2. Fachgemäße Ratschläge für die Beschaffung von Verbandmaterialien, Samariterkasten, Transportmitteln u. s. w. werden durch die Redaktion vermittelt; diesbezüglichen Anfragen sind 20 Cts. in Briefmarken beizufügen.

ANZEIGEN

Spezialität **Spezialität**

Kranken- und Leichen-Transportmittel

als

Kranken- und **Leichenwagen** für Gemeinwesen, Spitäler 2c., **Krankentragbahren** verschiedener Konstruktion, sowie **zweirädrige Wagen** mit sehr flexiblen Federn zur Aufnahme des letztern in nur vorzüglicher Ausführung liefert und hält Lager davon

Ed. Keller, Wagenbauer, Zürich.

(OF9864) **vom 1. April 1894 an in Herisau.**

Telephon — Diplom der schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1883.

Die Buchdruckerei A. Schüler in Biel empfiehlt sich den tit. Samaritervereinen zur Ausführung von Druckarbeiten aller Art. Billige Preise.

Apotheke Dr. P. Gerber, Bern Pharmacie

21 Bärenplatz 21 — 21 Place de l'Ours 21

Centralstelle für Material für Sanitätsvereine

Komplete Einrichtung für Samariterposten

Gesetzlich geschützter Verbandkasten (Modell J. Hörni)

sehr handlich und äußerst praktisch zusammengestellt, von Autoritäten bestens empfohlen (Preis 30 Fr.). — Reservekasten, für größere Posten (Preis 60 Fr.).

Preise für Verbandmaterial (Originalpreise)

	1 Stück	100 Stück
Verbandpatronen, eidg. Ordonnanz, oder abgeplattet	25 Ct.	22 Fr.
Gazebinden, rein, 10fädig. 4 cm breit, 5 m lang	20 „	10 „
„ „ „ 6 cm breit, 5 m lang	25 „	15 „
„ „ „ 8 cm breit, 5 m lang	30 „	20 „
Calicotbinden, eidg. Ordonnanz, 4 cm breit, 2 m lang	20 „	10 „
„ „ „ 5½ cm breit, 4 m lang	25 „	20 „
„ „ „ 7½ cm breit, 5 m lang	30 „	25 „
Verbandtücher aus Calicot, dreieckig, 38—76 cm	20 „	15 „
„ „ „ „ 52—105 cm	30 „	20 „
„ „ „ „ 68—136 cm	40 „	30 „
Kopfschleudern 22—90 cm	30 „	20 „
Jodoformgaze 10 %	90 „	70 „

Verbandwatte per Kilo 6 Fr.
Verbandschere (große) 2 Fr.
„ (kleine) 1 Fr. 50.
Verbandpincetten (große) 1 Fr. 50.
„ (kleine) 1 Fr.
Verbandbecken 1 Fr.
Prof. Dr. Esmarchs Katechismus zur ersten Hilfe bei Unglücksfällen, 1 Fr.
Verbandtaschen, Verbandetuis, etc. etc. 1

Firma M. SCHÆRER, Marktgasse 12, BERN

Fabrikant chirurgischer Instrumente, orthopädischer Apparate u. Bandagen.

Ehemaliger Arbeiter erster Häuser in Paris, Berlin, London, Brüssel etc. und früher Geschäftsführer eines Brüsselerhauses. Gewesener Hospitant der medizinischen und naturwissenschaftlichen Fakultäten in Bern und Genf. Lieferant der Universitätskliniken und Spitäler Berns, sowie der Universitätsaugenklinik in Brüssel.

Vertretung für Belgien in Brüssel.

Chirurgisch-mechanische Werkstätte

zur Fabrikation und Reparatur sämtlicher scharfer und stumpfer Instrumente. Silber- und Platininstrumente, Bijouterie chirurgicale.

Selbstfabrikation von Untersuchungs- und Operationstischen, Instrumentenschränken und Tischen etc.

Übernahme vollständiger Einrichtungen von Operationssälen, Konsultations- und Untersuchungszimmern, Krankenstuben etc.

Artikel für Krankenpflege, chirurgische Gummiwaren und Glaswaren.

Notfall- u. Samariterkasten prakt. Konstruktion (Verband u. Schienenmaterial).

Universalschienen für Arm- und Beinbrüche.

Orthopädische Apparate, künstliche Glieder.

Druck und Expedition: Albert Schüler, Bern und Biel.